

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am Donnerstag, 03.03.2005 im Sitzungssaal im Rathaus Stadtprozelten

Anwesende:

1. Bürgermeisterin

Frau Claudia Kappes

Mitglieder Stadtrat

Frau Else Baumann

Frau Manuela Betz

Herr Karlheinz Czerr

Herr Herbert Haider

Herr Roland Kortus

Herr Wolfgang Roth

Herr Manfred Schnellbach

Herr Carlo Tauchmann

erschien bei TOP 2b

Entschuldigt:

Mitglieder Stadtrat

Herr Adolf Birkholz

Herr Hans Grimm

Frau Marianne Kappes

Herr Berthold Ruks

fehlt entschuldigt

fehlt entschuldigt

fehlt entschuldigt

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: Uhr

TOP 1 BÜRGERANFRAGEN ZUR TAGESORDNUNG

Herr Edgar Prokopf fragte an, zu TOP 6 warum eine neue Straßenausbaubeitragssatzung erlassen werde.

Er vermute, dass dies im Zusammenhang mit der Kanalbaustelle im Baugebiet „Kleine Steig“ stehe.

Er stellte außerdem die Frage was umgelegt werden soll.

Er verwies in diesem Zusammenhang darauf, dass die Kanalbaumaßnahme nach einem Beschluss des Stadtrates aus den Erlösen der Grundstücksverkäufen des Baugebietes „Lange Theile“ finanziert werden sollte.

Außerdem sei nach Aussage von Herrn Johann vom Ingenieurbüro Johann & Eck die Kanalbaumaßnahme nicht umlagefähig.

Angesprochen wurde von ihm auch, dass die Beschädigung der Schwarzteerdecke bei der Kanalbaumaßnahme nicht in diesem Ausmaß sein müsste. Wenn man sich seitens der Stadt bzw. des Ingenieurbüros besser um die Ausführung der Baumaßnahme gekümmert hätte.

Verwaltungsfachwirt Freund erklärte, dass der Neuerlass einer Straßenausbaubeitragssatzung in keinem Zusammenhang mit irgendwelchen laufenden Baumaßnahmen stehe. Alle 32 Landkreisgemeinden seien darauf hingewiesen worden, dass auf Grund eines Gerichtsurteils die bisher vorhandenen Straßenausbaubeitragssatzungen rechtlich nicht haltbar sind und ein Neuerlass nach dem Muster des Bayerischen Gemeindetages empfohlen wird.

Nachdem die VG für die Mitgliedsgemeinde Altenbuch wegen dort laufender Baumaßnahmen dringlichst eine neue Straßenausbaubeitragssatzung benötigte wurde bereits im November auch der Stadt Stadtprozelten der Neuerlass der Satzung angetragen, unabhängig davon lasse die Verwaltung zur Zeit überprüfen, ob die über die Kanaltrasse hinausgehende Wiederherstellung der Straßen und Gehsteige nach der Straßenausbaubeitragssatzung mit einem Beitrag zu belegen wäre.

Auf Anfrage von Stadtrat Schnellbach erklärte er, dass bei einer eventuellen Abrechnung der Straßendecke die Kanaltrasse herausgerechnet werden müsste.

Stadtrat Roth vertrat die Auffassung, dass die Straßenwiederherstellung nicht abgerechnet werden könne, nachdem die Notwendigkeit auf die von der Baufirma verursachten Schäden zurückzuführen sei.

Bürgermeisterin Kappes erklärte, dass auch sie davon ausgehe, dass die Straßen nicht hätten erneuert werden müssen.

Zu den technischen Anfragen von Herrn Prokopf könne der zu Punkt 4 geladene Herr Janata vom Ingenieurbüro Johann & Eck noch gesondert Stellung nehmen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

TOP 2 BERICHT DER BÜRGERMEISTERIN

- a) Dem langjährigen Stadtratsmitglied Herrn Franz Koller und seiner Gattin Ingeborg konnte zur goldenen Hochzeit gratuliert werden.
- b) Die Bürgermeisterin verwies auf ein Protokoll des Bauausschusses vom 14.02.05, das der Sitzungsladung beilag.
Es galt an einem gemeldeten Abwasserrohrbruch am Anwesen Hauptstr. 14, der durch Kamerabefahrung festgestellt wurde, vor Ort die weitere Vorgehensweise zu besprechen.
Witterungsbedingt konnte die Sanierung noch nicht erfolgen.

- c) Eingehend ging sie auf die Schließung der Teilhauptschulen in ganz Bayern ein, die auch der Teilhauptschule Dorfprozelten / Stadtprozelten drohe. Die Zustimmung des Stadtrates vorausgesetzt werde man sich an eine Petition an den Landtag für die Erhaltung der Teilhauptschule beteiligen. Hierzu wurde die Begründung von ihr im Wortlaut verlesen.
- d) Folgende Termine wurden von ihr bekannt gegeben:
29.03.05 19.00 Uhr Haushaltsberatung des Finanzausschusses
21.04.05 Haushaltsberatung im Stadtrat
Nötigenfalls findet am 31.03.05 noch eine Stadtratssitzung statt.
- e) Einladen möchte sie noch zu der nächsten Veranstaltung im Rahmen der
650-Jahrfeier und zwar zu dem am 12.03.05 stattfindenden Grenzgang mit den Feldgeschworenen.
- f) Verwiesen wurde außerdem von ihr auf den Stadträten zugestellten Nachweis über die bisher angefallenen Kosten für die Ausgaben im Zusammenhang mit dem Jubiläumsjahr.

Stadträtin Baumann wies darauf hin, dass die Schulturnhalle in Dorfprozelten nicht gelüftet werden könne und bitte darum mit der Schulleitung diesbezüglich Rücksprache zu nehmen

Stadtrat Schnellbach kam nochmals auf das Protokoll der Bauausschussbegehung vom 14.02.05 zurück. Für ihn stelle sich die Frage nach der Verursachung dieses Kanalschadens. Außerdem fragte er an, ob bei einer Schadensbehebung durch die Firma Zehe eine Regressnahme gegenüber der Firma Trautmann möglich sei, wenn festgestellt werde, dass der Schaden auf die Kanalbauarbeiten der Firma Trautmann zurückzuführen ist.

Er regte außerdem an, den Schaden bei den Bauherren der Kanalbaumaßnahme, dem Abwasserzweckverband Südspessart geltend zu machen.

Bürgermeisterin Kappes führte aus, dass laut Aussage des Ingenieurbüros Johann & Eck in dem Schadensbereich direkt keine Aufgrabungen erfolgten. Erst bei einer Öffnung der Baustelle könne die Schadensursache geklärt werden.

Die Firma Zehe wurde vom Bauausschuss als ausführende Firma deshalb vorgeschlagen, weil sie sämtliche Gerätschaften bereits vor Ort habe.

Stadtrat Roth verwies darauf, dass die Firma Trautmann noch in der Gewährleistung stehe. Bei den Aufgrabungen sei unbedingt eine Dokumentation erforderlich.

Stadtrat Schnellbach wies nochmals auf die Baumstümpfe in der Bir-

kenstraße hin, die ebenerdig abgeschnitten werden sollten.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

**TOP 3 BAUANTRAG ZUR NUTZUNGSÄNDERUNG EINES BETRIEBSGEBÄUDES
IN "BETREUTE WOHNHEINHEITEN" UND EINE DEMENZ-
WOHNGEMEINSCHAFT
AM GRÄULESBERG 33, CHRISTIANE WEIß**

Der planende Architekt von Frau Weiß, Herr Zöller führte aus, dass das bisherige Betriebsgebäude von Frau Weiß nach der Schließung im vergangenen Jahr eine neue Nutzung zugeführt werden soll.

Er erläuterte anhand von Planunterlagen die Künftige Nutzung des Projektes. Seitens des Stadtrates wurde die Privatinitiative von Frau Weiß allgemein als Bereicherung für Stadtprozelten begrüßt.

Zum Bauvorhaben selbst fasst der Stadtrat folgenden Beschluss

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt dem Bauvorhaben von Frau Weiß Christiane, Am Gräulesberg 33, 97909 Stadtprozelten zur Nutzungsänderung und Umbau eines Betriebsgebäudes zu betreuten Wohneinheiten und einer Wohngemeinschaft mit Carports auf den Grundstücken Fl.Nr. : 2224 – 2228; 2235, 2238, und 2242, Gemarkung Dorfprozelten zu.

Hinsichtlich der Einrichtung von Stellplätzen in Außenbereich erteilt die Stadt Stadtprozelten ihr Einverständnis.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	9	9	0

**TOP 4 BAUSTANDSBERICHT DURCH DAS INGENIEURBÜRO JOHANN & ECK
ZU DEN BEREITS ABGESCHLOSSENEN UND LAUFENDEN KANAL-
BAUMAßNAHMEN**

Zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes wiederholte Herr Edgar Prokopf seine Anfrage aus TOP 1. Bei der Kanalbaustelle würden seiner Meinung nach zu große Schäden hinterlassen. Seines Erachtens sei der eingesetzte Backer für diese Baumaßnahme zu groß. Es hätte vielmehr ein Radbacker zum Einsatz kommen müssen.

Durch die größere Krafteinwirkung des Backers werde die Teerdecke beschädigt, außerdem sei die Baustelle nicht genügend durch das Ingenieurbüro beaufsichtigt worden.

Herr Diplomingenieur Janata hielt dem entgegen, dass der Einsatz eines großen Backers notwendig gewesen wäre, wegen der vorgefundenen Felsbrocken. Außerdem verwies er darauf, dass ein großer Backer weniger Erschütterungen mit sich bringe.

Stadtrat Roth wies darauf hin, dass der Kettenbacker die Straßendecke ohne Aufschüttung bzw. untergelegte Bretter befahren habe.

Stadtrat Schnellbach vertrat die Meinung, dass der Einsatz eines Meiselbackers weniger Schäden verursacht hätte.

2. Bürgermeister Tauchmann ging auf die Honorarforderungen des Ingenieurbüros für Bauoberleitung und Bauüberwachung ein. Es sei seiner Meinung hierfür keine ordnungsgemäße Leistung erbracht worden.

Auf Anfrage von Stadtrat Schnellbach erklärte Herr Janata, dass vor Beginn der Bauarbeiten keine Bodengrunduntersuchung durchgeführt wurde.

Er erklärte weiter, dass die Baufirma entsprechend den Vorgaben der Ausschreibung arbeite.

Grundsätzlich werde Baufirmen nicht vorgeschrieben mit welchem Gerät sie die Arbeiten ausführen.

Stadtrat Schnellbach gab noch zu Bedenken, dass nach seiner überschlägigen Berechnung gegebenenfalls ca. 40.000 € an Straßenausbaubeiträgen an die Bürger weitergeben werden müssen und diese hierüber auch informiert werden sollten.

Zum Abschluss der Diskussion konnte festgehalten werden, dass Herr Dipl.Ing. sich um die Einschaltung eines Bodenmechanikers zur Erstellung eines entsprechenden Bodengutachtens bemühen werde und dass dieses Gutachten dann dem Stadtrat vorgelegt werden soll.

Bei dem unter TOP 1 bereits behandelten Kanalrohrbruch legte Herr Janata dar, dass der Selbe sich außerhalb der seinerzeitigen Kanaltrasse, die durch die Fa. Trautmann hergestellt wurde, befinde. Erst bei Aufgrabungen könne dokumentiert und festgestellt werden, auf welche Ursache der Schaden zurückzuführen ist.

Herr Janata informierte dann den Stadtrat über die Abrechnung des Bauabschnittes des Abwasserzweckverbandes.

In einer Besprechung am 29.07.2003 wurde mit dem Beteiligten Abwasserzweckverband, Stadt und Wasserzweckverband die zu erfolgenden Aufteilung der Rechnungen festgelegt.

Die Auftragssumme für die Baumaßnahme belief sich auf 372.414 € brutto. Abgerechnet wurden 465.000 €. Es ergab sich somit eine Kostenmehrung von 92.800,00 €.

Es fielen zusätzliche Arbeiten an, die nicht ausgeschrieben waren in Höhe

von 109.000,00 €.

Die eigentliche Baumaßnahme wurde um ca. 19.000,00 € günstiger abgerechnet.

Die Summen wurden von ihm in ihrer Einzelaufteilung erläutert.

Moniert wurde von Stadtrat Schnellbach, dass die Außenanlage Lohbrunnen mit ursprünglich 10.000,00 € angegeben war und jetzt mit 19.000,00 € abgerechnet wird.

2. Bürgermeister Tauchmann wies außerdem darauf hin, dass aus der Wasserrinne bereits wieder Wasser zur Straße hin austrete.

Herr Janata erklärte, dass keine Arbeiten ohne Absprache mit den Auftraggebern vergeben wurden. Bezüglich der Wasserrinne wurde bereits bei der bauausführenden Firma reklamiert.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt den Nachtragsangeboten im Zusammenhang mit der Ausführung der Baumaßnahme Regenüberlaufbauwerk und Auslaufleitung zum Main für die, die Stadt betreffenden Gewerke in Höhe von 16.294,95 € zu.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	9	9	0

TOP 5 KANALDECKELSANIERUNG HAUPTSTRAßE UND FRIEDHOFSTRAßE

Das Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft teilt mit, dass die Straßenmeisterei den Kanaldeckel an der Hauptstraße 187 moniert habe.

Daraufhin wurden Angebote von verschiedenen Baufirmen eingeholt.

Fa. Ebert 1.093,42 €

Fa. Zöller 1.037,96 €

Fa. Zehe 694,84 €

Zusätzlich bietet die Fa. Diermayer aus Würzburg eine Schachtrahmenregulierung für obengenannten Kanaldeckel plus einen zusätzlichen Kanaldeckel in der Friedhofstraße, sowie die Sanierung von 6 Seiteneinläufen in der Friedhofstraße für 2.491,22 € an.

Für letztere Maßnahmen wurde ein Zusatzangebot der Fa. Zehe eingeholt,

dass sich auf 5.821,58 € beläuft.

Die Vergabe erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

TOP 6 NEUERLASSUNG EINER STRAßENAUSBAUBEITRAGSSATZUNG

Nachdem der Stadtrat bereit im Laufe der Sitzung eingehend darüber diskutiert hatte, weshalb der Neuerlass der Straßenausbaubeitragssatzung notwendig ist, wurde folgender Beschluss gefasst.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt dem Neuerlass der Straßenausbaubeitragssatzung zu.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	9	8	1

.....
Claudia Kappes
1. Bürgermeisterin

.....
Gerhard Freund
Schriftführer